

Misslungene EM-Vorbereitung in der Slowakei

Nach den Siegen bei den Italien und Slowenien Open, gab es für Andreas Vevera vom BSV Weißer Hof/Klosterneuburg bei den Slowakei Open in Bratislava einen Dämpfer. Im Halbfinale musste sich der Weltranglistenführende dem EM-Vierten 2011, Andrea Borgato (ITA) knapp im fünften Satz 9:11 geschlagen geben. Somit endete eine tolle Serie, gewann er doch alle bisherigen Nationalen und Internationalen Turniere 2013. Aber nicht nur der 3. Platz schmerzte, sondern auch seine Gelenke und Schultern. Das Turnier wurde auf einem nicht zugelassenen ITTF-Gummiboden gespielt, wo sich die Rollstühle regelrecht in den Boden bohrten und nur mit viel Aufwand bewegt werden konnte. Dadurch konnte Andi Vevera sein gewohntes Angriffsspiel nie wirklich in Szene setzen und musste mehr reagieren als agieren.

"Eine Katastrophe! Nach den Siegen in Italien und Slowenien wollte ich noch ein nicht so stark besetztes Turnier vor der EM-Vorbereitung spielen. So knapp zu verlieren ist sehr bitter. Ich habe um jeden Ball und um jeden Zentimeter gekämpft, trotzdem hat es nicht gereicht" resümiert der sichtbar geknickte Routine im Rollstuhlsport. Zusätzlich ärgern muss sich Andi Vevera wohl auch über die verlorene Weltranglistenführung.



Im Teambewerb trat er gemeinsam mit dem unerfahrenen Vereinskollegen Patrick Angelli an. Angelli musste sich trotz teilweise überzeugender Leistung in den Matches geschlagen geben. Nach einer 1:3 Niederlage gegen Brasilien und einer knappen 2:3 Niederlage gegen Italien wurde es leider nichts mit der erhofften Teammedaille für das heimische Duo. Wenigstens konnte sich Andi Vevera hier gegen Andrea Borgato mit einem knappen 3:2 Sieg für die Niederlage im Einzel revanchieren.